

# JAPANISCHE MEERES-CONCHYLIIEN.

EIN BEITRAG

ZUR

KENNTNISS DER MOLLUSKEN JAPAN'S, MIT BESONDERER RÜCKSICHT AUF DIE  
GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG DERSELBEN,

VON

DR. C. E. LISCHKE,

Königl. Preuss. Geheimer Regierungs-Rath u. s. w.

MIT XIV TAFELN COLORIRTER ABBILDUNGEN.



CASSEL,

VERLAG VON THEODOR FISCHER.

1869.

### *Terebra subulata* Linné (Buccinum).

Syst. Nat. Ed. 12. S. 1005.

Reeve Conch. Icon. *Terebra*, Taf. 6. Fig. 22.

NAGASAKI.

PHILIPPINEN UND GESELLSCHAFTS-INSELN, Cuming! Reeve; MOLUKKEN, Rumph!; SECHELLEN UND AMIRANTEN, Dufó! S. 67.

### *Terebra muscaria* Lamarek.

Hist. Nat. Ed. II. Bd. 10. S. 241.

Reeve Conch. Icon. *Terebra*, Taf. 3. Fig. 9.

NAGASAKI.

INSEL TICAO, PHILIPPINEN, Cuming! Reeve; TAHITI, Jay, Cat. Ed. 4; INSELN MAHE UND PRASLIN, Dufó! S. 67.

### *Terebra Dussumieri* Kiener.

Kiener Spec. *Terebra*, S. 31. Taf. 8. Fig. 17.

Reeve Conch. Icon. *Terebra*, Taf. 2. Fig. 7.

Varietas:.

*Terebra evoluta* Deshayes, Proc. Zool. Soc. 1859. S. 292; Reeve l. c. Taf. 13. Fig. 55.

NAGASAKI.

CHINA, Kiener; INSEL HAYNAN, CHINA, Reeve; JAPAN, Deshayes; Reeve (*Terebra evoluta*).

Reeve's Vermuthung, dass die, nach einem einzigen Exemplar der Cuming'schen Sammlung beschriebene *Terebra evoluta* eine blosse Varietät von *Terebra Dussumieri* sei, wird durch das vorliegende Exemplar bestätigt. Dasselbe entspricht durchaus der Abbildung jenes Cuming'schen Exemplars; aber auf der letzten Windung gehen die Körner an der Naht bereits in die unregelmässigen Falten von *Terebra Dussumieri* über, und die Basis dieser Windung zeigt die weisse Binde der genannten Art. Irgend einen sonstigen Unterschied ergeben weder die Beschreibungen noch die Figuren.

### *Cassis cornuta* Linné (Buccinum).

Syst. Nat. Ed. 10. S. 735; Ed. 12. S. 1198.

*Cassis labiata* Chemnitz, Conch. Cab. Bd. 11. S. 71. Taf. 184. Fig. 1790, Taf. 185. Fig. 1791;

Chemnitz Ed. nov. *Cassis*, Taf. 40. 41; Reeve Conch. Icon. *Cassis*, Taf. 1. Fig. 2.

NAGASAKI.

TRANQUERAR, Chemnitz; MOLUKKEN, Rumph!; INSEL BOUBON, Maillard!. Ich erhielt die Art von MANILA.

Linné giebt im *Syst. Nat. Ed. 12* Amerika als Vaterland. Auch Reeve nennt, neben den Molukken und den Südseeinseln, Westindien, und Beau hat *Cassis cornuta* in seinen Catalog der Conchylien von Guadeloupe aufgenommen; d'Orbigny dagegen erwähnt derselben in seinen Werken über die Mollusken von Südamerika und von Cuba nicht.

erneuerte Vergleichung der Diagnose Gould's mit der von Dunker und mit den mir vorliegenden Exemplaren hat mich nur in der Ueberzeugung bestärkt, dass Gould dieselbe Art gemeint hat, welche ihm von Dunker *Nassa fraterculus* genannt worden ist.

### *Terebra subulata*, Jap. M. Conch. Th. I. S. 62.

AUCKLAND, TAHITI, JAVA UND CEYLON, Frauenfeld! S. 862. PORT BLAIR, ANDAMANEN, Mitchell 15. CEYLON, Hanley, Tennent S. 394. OST-AFRIKA, v. d. Decken! S. 61. MOZAMBIQUEKÜSTE i ROTHES MEER, Martens ebenda.

### *Terebra muscaria*, Jap. M. Conch. Th. I. S. 62.

CEYLON. Hanley, Tennent S. 394.

### *Cancellaria Spengleriana* Deshayes.

Encycl. Meth. Vers. Bd. 2. S. 185; Lamarck Hist. Nat. Ed. II. Bd. 9. S. 415.

Sowerby Thes. Conch. Bd. 2. S. 439. Taf. 93. Fig. 29; Reeve Conch. Icon. *Cancellaria*, Taf. 3.

Fig. 11. a. b.

*Cancellaria Tritonis* Sowerby, Conch. Illustr. Fig. 15.

NAGASAKI.

SIMDSU, ARASI, MOSOSEKI, JAPAN, A. Adams! in Ann. Mag. Nat. Hist. 1868. Bd. 2. S. 368.

CHI-FU, NORD-CHINA, Debeaux! in Journ. de Conch. Bd. 11. S. 246. 263. MINDANAO, PHILIPPINEN, Sowerby; Reeve.

Zwei Exemplare befinden sich in der Birileff'schen Sammlung; ein drittes erhielt ich, ohne weitere Fundortsangabe, von Kiusiu. Das letztere ist sehr lebhaft gefärbt und hat die ungewöhnliche Länge von 65 Millim.

### *Cancellaria nodulifera* Sowerby.

Tankerv. Cat. App. S. 15 (1825); Conch. III. Fig. 21; Thes. Conch. Bd. 2. S. 440. Taf. 94. Fig. 57.

Reeve Conch. Icon. *Cancellaria*, Taf. 2. Fig. 6 a. b.

*Cancellaria imperialis* Michelin, Guérin Mag. 1832. Taf. 16.

KIUSIU.

JAPAN, Sowerby; Reeve. KINO-O-SIMA, SIMDSU, A. Adams! in Ann. Mag. Nat. Hist. 1868.

Bd. 2. S. 368.

Zwei Exemplare dieser schönen Art, das eine noch erheblich grösser als diejenigen, welche Sowerby und Reeve dargestellt haben, nämlich 64 Millim. lang, 47 breit.

gefärbte Vertiefung, sowie die oberhalb der Spindel liegende Wand des letzten Umganges, wo sie ziemlich weit nach Aussen verbreitet ist. Auf der Spindel selbst ist sie besonders dick und schwielig.

Unter den zahlreichen Abänderungen des *Buccinum undatum* Linné und des *Buccinum tenebrosum* Hancock, welche Middendorff so ausführlich erörtert hat — *Malac. Ross.* II. S. 151 bis 163. Reise Bd. 1. Th. I. S. 233 bis 237 — befindet sich keine, welche zu einer Vergleichung mit der vorliegenden Schnecke Anlass geben könnte. Sie erinnert dagegen durch ihre gerundeten Umgänge, verloschenen Falten und die Gestalt der Mündung an die Art oder Varietät, welche Reeve, *Conch. Icon. Buccinum*, Taf. 1. Fig. 2, als *B. Donovanii* Gray (*B. glaciale* Donovan) abgebildet hat, und welche von Dr. Mörch, weil sie nicht die Gray'sche Art ist, im *Catalogue des Mollusques du Spitzberg*, 1869, S. 14. unter dem von Beck gegebenen Manuscriptnamen: *Tritonium Terrae Novae* aufgeführt worden ist. Hiermit vergleicht sie auch Mörch, welchem ich mein Exemplar mitgeteilt habe; er spricht sich aber in seinem betreffenden Briefe doch dahin aus, dass sie einen besonderen Namen fordere, und hebt hervor, dass sie von *Tr. Terrae Novae* durch ihre bei weitem nicht so dünne Schale, die milchweisse Mündung und die sehr hervorspringenden, viel gröberen Anwachsstreifen unterschieden sei. Ich füge hinzu, dass Reeve's Figur seines *B. Donovanii* eine im Verhältniss zur Mündung kürzere Spira, viel stärker ausgeprägte, auf dem vorletzten Umgange noch ganz deutliche und auf dem letzten wenigstens angedeutete Längsfalten, eine schwächere Spiralsculptur — Reeve nennt die Umgänge nur *transversim lineati et obscure carinati* — und endlich eine kürzere Spindel zeigt. Die kurze Beschreibung, welche Mörch a. a. O. von *Tr. Terrae Novae* nach 2 Exemplaren von Spitzbergen giebt:

„*T. tenuis, anfr. postice angulatis, spiraliter liratis, transversim plicatis, labro postice sinuato. Long. 20. mill.; apert. long. 27.; diam. 35.*

*a. Spira elongata: anfractus ultimus postice angulatus, linea funiculari expressa. Long. 60 mill.; apert. long. 28; diam 30.*“

würde auch für den Bau und die Sculptur der vorliegenden Schale nicht bezeichnend sein.

Zu dem ächten *Buccinum Donovanii* Gray — *Zool. Beechey's Voy.* S. 128; Gould *Invert. of Mass.* S. 304. Fig. 208 — sowie zu den, von diesem und auch unter sich verschiedenen, Formen, welche Middendorff, *Malac. Ross.* II. S. 155. Taf. 4. Fig. 1. 2. 6, und Küster, in *Chemnitz Conch. Cab. Ed. nov. Buccinum*, S. 72. Taf. 13. Fig. 11, als *B. Donovanii* aufgefasst und dargestellt haben, hat unsere Art keine näheren Beziehungen.

## Terebra torquata A. Adams und Reeve.

The Zoology of the Voyage of H. M. S. Samarang, Mollusca, S. 30. Taf. 10. Fig. 13.

Reeve *Conch. Icon. Terebra*, Taf. 15. Fig. 69.

NAGASAKI.

NAGASAKI, Belcher ! Reeve, *Conch. Icon.* . CHINESISCHES MEER, A. Adams ! in *Voy. Samarang*.

Die Beschreibung der *Terebra torquata* in *Voy. Samarang* legt derselben, ausser den zwei Knötchenreihen am oberen Rande der Umgänge, noch eine dritte am unteren Rande bei, und in der

Abbildung sind diese drei Reihen auch deutlich ausgedrückt. In der *Conch. Icon.* wird dagegen einer unteren Reihe nicht gedacht, und die Figur daselbst zeigt auch, mit Ausnahme des letzten Umganges, welcher allerdings an der Basis eine stumpfe, leichtgekörrnte Kante hat, keine Spur davon. Von meinen drei Exemplaren, welche, ihrer schlanken Gestalt halber, der Figur in der *Conch. Icon.* überhaupt genauer entsprechen als der in *Voy. Samarang*, hat das eine gleichfalls eine dritte, wiewohl sehr schwache Knötchenreihe an der Basis des letzten Umganges; bei den anderen fehlt aber selbst diese, und sie haben unbedingt auf allen Umgängen nur zwei Reihen am oberen Rande. Das Vorhandensein jener dritten Reihe ist demnach kein beständiges Merkmal der Art.

### *Terebra strigilata* Linné (Buccinum).

Syst. Nat. Ed. 10. S. 741; Mus. Ulric. S. 614; Syst. Nat. Ed. 12. S. 1206 (ex parte).

*Buccinum strigilatum* Born, Test. Mus. Vind. S. 264. Taf. 10. Fig. 10 (nicht: Dillwyn; nicht: Wood, = *Terebra myuros* Lamarck).

*Buccinum strigilatum* Gmelin Var.  $\beta$ , Syst. Nat. Ed. 13. S. 3501 (excl. caet. var.).

*Murex strigilatus* Gmelin, l. c. S. 3564.

*Terebra strigilata* Lamarck, Hist. Nat. Ed. II. Bd. 10. S. 248; Kiener, Spec. *Terebra*, S. 29. Taf. 9. Fig. 18 (excl. var.); Chemnitz *Conch. Cab. Ed. nov. Volutacea*, S. 28. Taf. 6. Fig. 8 (excl. var.); Sowerby, Thes. Bd. 1. S. 180. Taf. 45. Fig. 101. 122; Reeve. *Conch. Icon. Terebra*, Taf. 18. Fig. 85 a. b.

*Buccinum concinnum* Dillwyn, Deser. Cat. Bd. 2. S. 647; Wood, Index Test. S. 113. Taf. 24. Fig. 141.

#### Varietates:

*Terebra concinna* Deshayes, in Lamarck Hist. Nat. Ed. II. Bd. 10. S. 259, und in Proc. Zool. Soc. London. 1859, S. 287 (nicht: *Terebra concinna* Deshayes, in Journ. de Conch. Bd. 6, 1857, S. 98. Taf. 3. Fig. 10).

Argenville Hist. Nat., Ed. von 1742, Taf. 14. Fig. R.

*Terebra Ferreauxi* Deshayes, in Journ. de Conch. Bd. 6. 1857, S. 95. Taf. 5. Fig. 3, und in Proc. Zool. Soc. 1859. S. 286.

*Terebra Argenvillei* Deshayes, in Proc. Zool. Soc. 1859. S. 286.

*Terebra acumen* Deshayes, in Proc. Zool. Soc. 1859. S. 287.

#### NAGASAKI.

PHILIPPINEN, Cuming! Sowerby: Reeve. MANGKASSAR-STRASSE und NEU-GUINEA, Hinds! Sowerby. NEU-GUINEA, Reeve. SANDWICH-INSELN, Souleyet! Voy. Bonite, Zool. Bd. 2. S. 612; Reeve; H. Pease, Martens in Don. Bism. S. 26. AMBOINA, Deshayes, in Lamarck Hist. Nat. Ed. II (*T. concinna*). CEYLON, Hanley, Tennent, S. 394 (*T. concinna* Deshayes, in Lamarck Hist. Nat.).

In verschiedenen meiner Sendungen von Nagasaki fanden sich Exemplare dieser Art, sämtlich mehr oder minder gerollt und beschädigt, aber doch genug erhalten, um erkennbar zu sein. Sie gehören der Form an, welche Deshayes in der zweiten Ausgabe des Lamarck als eine der *T. strigilata* verwandte, aber von derselben verschiedene Art, unter dem Namen *T. concinna* aufgeführt und ausführlich beschrieben hat. Insbesondere entsprechen sie durch ihre sehr schlanke Gestalt ganz der von Linné, Born, Gmelin und Lamarck zu *T. strigilata* eintreten Figur d'Argenville's — R. Taf. 14 der Ausgabe von 1742 —, welche Deshayes als die einzige bezeichnet, die von

*T. concinna* eine genügende Vorstellung gebe. Uebereinstimmend mit derselben und Deshayes Maassangaben, sind sie, bei einer Länge, welche im unversehrten Zustande 30 bis 35 Millim. betragen haben mag, nur 5 bis 6 Millim. breit. Reeve hat sich indessen durch unmittelbare Vergleichung der von Deshayes benutzten Originalexemplare überzeugt, dass sowohl *T. concinna* als die anderen oben genannten vermeintlichen Arten lediglich Varietäten von *T. strigilata* sind — vergl. *Proc. Zool. Soc.* 1860. S. 449 —, und ich finde weder in den Deshayes'schen Beschreibungen, noch an den mir vorliegenden Exemplaren etwas, was mir die Richtigkeit dieser Ansicht zweifelhaft machte. Deshayes selbst scheint später die Trennung der fraglichen Form von *T. strigilata* aufgegeben zu haben; denn er hat im *Journ. de Conch.* Bd. 6, 1857, S. 98. Taf. 3. Fig. 10. den Namen *T. concinna* für eine ganz andere Art von neuem verwendet. Reeve verbindet auch *T. modesta* Deshayes, in *Proc. Zool. Soc.* 1859. S. 288 mit *T. strigilata*; ich habe dieselbe jedoch in die obige Synonymie nicht mit aufgenommen, weil die Diagnose in Bezug auf Sculptur und Färbung einiges enthält, was zu Bedenken Anlass giebt. —

*Buccinum concinnum* Dillwyn, welches Deshayes zu seiner *Terebra concinna* citirt, schliesst diese Varietät zwar ein, ist aber *Terebra strigilata* überhaupt, sowie sie von Lamarck aufgefasst worden ist. Dasselbe gilt von *Buccinum concinnum* Wood, Kiener's Figuren 18. a. b. c. und Küster's Figur 9, welche eine Varietät von *T. strigilata* darstellen sollen, und zu welchen sie *Buccinum concinnum* Wood citiren, stellen weder die von Wood abgebildete Form derselben, noch *T. concinna* Deshayes dar. Sie scheinen überhaupt gar nicht zu *T. strigilata* zu gehören.

## •Cancellaria Bocageana Crosse und Debeaux.

Varietas: Taf. II. Fig. 12. 13. 14.

*Journ. de Conch.* 1863. Bd. 11. S. 77. 263. Taf. 9. Fig. 3.

BUCHT VON JEDO.

NORD-CHINA, in der Nähe der TAKU-FORTS, Debeaux! l. c. S. 77. 247. 265. Ich selbst erhielt mehrere Exemplare der typischen Form in einem der gewöhnlichen chinesischen Conchylienkasten.

In dem Verzeichnisse der von Herrn A. Adams in Japan gesammelten *Cancellarien* — *Ann. Mag. Nat. Hist.* 1868. Bd. 2. S. 368 — ist *C. Bocageana* nicht genannt, wohl aber: „*Trigonostoma scalarina*, Chemn. Sow. *Thes. Conch. Canc.* Fig. 87, 88; Reeve *Sp.* 25,“ mit dem Fundorte: „Tsusaki, Mososeki“, und diese Angabe bezieht sich wohl auf unsere Art. Vorab ist indessen zu bemerken, dass Chemnitz keine *Cancellarienart scalarina* genannt hat. Dieser Name rührt von Lamarck her, welcher zu seiner *Cancellaria scalarina* 2 Figuren des *Conch. Cab.* citirt, deren eine, Bd. 4. S. 1. Vign. 37. Fig. a. b. c, Chemnitz, S. 27, nur mit dem holländischen Namen: „*Bordestrap*“, die andere, Taf. 124. Fig. 1172. 1173. S. 45, als *Nassa truncata, scalariformis* u. s. w. bezeichnet hat. Was nun die Lamarck'sche Art selbst betrifft, so hat bereits Deshayes — *Hist. Nat. Ed. II.* Bd. 9. S. 403. Note — gezeigt, dass die dazu gegebenen Citate 4 verschiedene Arten angehen. Ferner hat Herr Crosse im *Journ. de Conch.* Bd. 9. S. 231 dargelegt, dass Lamarck's Diagnose auf die von Sowerby im *Thes.* und von Reeve in *Conch. Icon.* als *C. scalarina* abgebildete Art nicht passe, und er hat die letztere deshalb als *C. Thomasiana* neu benannt. Zu demselben